

Der e.GO People Mover: erst mit und bald ohne Busfahrer

24.04.2018



Auf der weltweit größten Industriemesse, der Hannover Messe 2018, geht es um die industrielle Zukunft von morgen und darum, was heute schon möglich ist. Roboter, die selbstständig ihre Arbeiten erledigen, gehören dazu, genauso, wie Fahrzeuge, die autonom fahren - beispielsweise, wenn es um das Kommissionieren geht. Das autonome Fahren wird rasant weiterentwickelt und so wird es nicht mehr lange dauern, dass wir auch im alltäglichen Leben autonom fahrende Fahrzeuge sehen werden. Ein Beispiel dafür gibt es ebenfalls auf der Messe zu sehen.

Leadin

Auf der weltweit größten Industriemesse, der Hannover Messe 2018, geht es um die industrielle Zukunft von morgen und darum, was heute schon möglich ist. Roboter, die selbstständig ihre Arbeiten erledigen, gehören dazu, genauso, wie Fahrzeuge, die autonom fahren - beispielsweise, wenn es um das Kommissionieren geht. Das autonome Fahren wird rasant weiterentwickelt und so wird es nicht mehr lange dauern, dass wir auch im alltäglichen Leben autonom fahrende Fahrzeuge sehen werden. Ein Beispiel dafür gibt es ebenfalls auf der Messe zu sehen.

O-Ton

Noch befindet sich in dem e.Go People Mover eine Fahrerkabine. Ab 2019 soll er in 20 deutschen Städten erstmals im Verkehr zum Einsatz kommen, sagt Casimir Ortlieb von e.GO digital.

O-Ton

Regulatorisch sind in Deutschland autonom fahrende Fahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr noch nicht erlaubt. Und, das ist auch gut so, sagt der Experte.

O-Ton

30 Sensoren am Bus erkennen Umgebungen und Situationen. Umso häufiger der Bus Strecken abfährt und Situationen erlebt, desto mehr lernt er damit autonom umzugehen. Beim e.Go People Mover soll der Busfahrer in fünf Schritten entlastet werden.

O-Ton

Technisch könnte der Bus, der für zehn sitzende und fünf stehende Fahrgäste gedacht ist, schon heute autonom fahren. In 4-5 Jahren ist dann vielleicht auch die Gesetzgebung soweit.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Hannover